



Jürgen Coße
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Betriebsräte aus Recke, Emsdetten, Ibbenbüren und Nordwalde bei Konferenz der SPD-Bundestagsfraktion

Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Jürgen Coße – Thema „Künstliche Intelligenz in der Arbeitswelt“

Ibbenbüren, 11.11.2024
Anlagen: Pressefoto

Jürgen Coße, MdB
Wahlkreisbüro
Breite Str. 5
49477 Ibbenbüren
Tel.: +49 (5451) 9979077
juergen.cosse.wk@bundestag.de

Pressekontakt
Dr. Marina Stalljohann-Schemme
Tel. 0176 64853106
Juergen.cosse.ma07@bundestag.de

Tecklenburger Land/Berlin. Betriebsräte und Personalrätinnen aus Recke, Emsdetten, Ibbenbüren und Nordwalde haben heute online und vor Ort in Berlin an der Betriebsrätekonferenz der SPD-Bundestagsfraktion in Berlin teilgenommen. Dazu eingeladen hat der SPD-Bundestagsabgeordnete aus dem Kreis Steinfurt, Jürgen Coße: „Zum 37. Mal hat die SPD-Bundestagsfraktion Betriebsrätinnen und -räte, Schwerbehindertenvertretungen und Personalrätinnen und -räte aus ganz Deutschland eingeladen.“ Die Konferenz stand unter dem Motto „Künstliche Intelligenz in der Arbeitswelt-Potenziale nutzen, Rechte schützen.“

Coße: „Ich freue mich sehr, dass Personal- und Betriebsrätinnen und -räte aus meinem Wahlkreis an der Tagung teilgenommen haben. Als sozialdemokratische Fraktion im Bundestag steht bei uns der Mensch im Mittelpunkt. Das bedeutet: Gute Arbeit ist für uns auch immer die Teilhabe von Beschäftigten an der Ausgestaltung und Mitbestimmung von Arbeitsprozessen. Auf unserer Konferenz haben wir darüber diskutiert, ob und wie KI unterstützen und Arbeitsbedingungen verbessern kann. Dort, wo die KI aber als Überwachungs- und Kontrollelement eingesetzt wird, sehen wir fundamentale Rechte von Beschäftigten beeinträchtigt.“

Daher haben wir über Fragen zum Einfluss von KI auf die Arbeitswelt gesprochen: Welches Fachkräftepotenzial steckt in der KI für eine zukünftige Arbeitswelt? Wie können wir Beschäftigte vor der KI als Kontrollorgan schützen? Wie sieht es bei der Mitbestimmung im Betrieb bei der Nutzung von KI aus? Welchen Nutzen und welche Risiken haben die Beschäftigten von und durch ihre „Kolleginnen und Kollegen“ der KI?

Neben Dr. Martin Rosemann, dem Sprecher der Arbeitsgruppe Arbeit und Soziales, sprachen der Gesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach, der Bundesminister für Arbeit und Soziales Hubertus Heil und die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der



SPD-Bundestagsfraktion Dagmar Schmidt mit den Teilnehmenden.

Coße: „Die Konferenz ist ein zentraler Bestandteil in der Zusammenarbeit zwischen den Interessenvertretungen innerhalb der Betriebe und den politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern in Berlin. Gesetzesvorhaben und -anpassungen erfordern den engen Austausch über die Bedürfnisse an den Arbeitsplätzen. Die Konferenz ist daher nicht nur als Dank an Interessenvertretungen zu verstehen, die sich tagtäglich für die Belange ihrer Kolleginnen und Kollegen einsetzen, sondern dient auch als Veranstaltung zum Austausch über aktuelle Probleme und Herausforderungen.“